

energieinfo!

„Gute (Energie)Vorsätze für 2021“

Die EVA gibt fünf einfache Energiespartipps fürs neue Jahr

Gesünder ernähren, mehr Sport, weniger Rauchen – das sind typische Neujahrsvorsätze, die mal mehr und mal weniger eingehalten werden. Wir von der EVA hätten auch noch einen Vorschlag: Mehr Energiesparen im Alltag. Wie sich das ganz leicht umsetzen lässt, zeigen wir an fünf Beispielen.

Den Wasserkocher richtig befüllen

Wer zum Wasser erhitzen einen Wasserkocher statt eines Topfs benutzt, der hat sich bereits für die energiesparendere Variante entschieden. Jedoch zählt auch die Wassermenge. Denn umso mehr Wasser erhitzt werden soll, umso mehr Energie braucht es. Wer seinen Wasserkocher nur mit der Menge an Wasser befüllt, die auch benötigt wird, verhindert einen unnötigen Energieverbrauch. Wird zum Beispiel nur Wasser für eine Tasse Tee benötigt, kann man das Wasser zuerst in die Tasse füllen und mit der Tasse dann in den Wasserkocher gießen. Ein weiterer Tipp: den Wasserkocher sofort ausschalten, nachdem das Wasser kocht. Denn manche Geräte heizen noch bis zu einer Minute weiter.

Wäsche mit 30 °C waschen

Bei einem Waschgang wird die überwiegende Menge der Energie dafür genutzt, das Wasser zu erhitzen. Und trotzdem wird in vielen Haushalten auch Wäsche die kaum Schmutz und Flecken aufweist bei 40 °C oder gar bei 60 °C gewaschen. Wer die Waschmaschine aber nur auf 30 °C einstellt, erhält in der Regel ebenso saubere Wäsche, spart aber jedes Mal eine ganze Menge Energie und damit auch CO₂ ein.

Auf Standby verzichten

Beim Fernseher oder dem PC-Monitor kann man den Standby-Modus in der Regel gut an einem kleinen leuchtenden Punkt erkennen. Aber auch moderne Kaffeemaschinen und andere Geräte können in einer Art Standby-Modus laufen und damit rund um die Uhr Strom verbrauchen. Wer sich angewöhnt, seine Geräte stets komplett auszuschalten, kann also einiges an Energie sparen, soviel, dass die jährliche Stromrechnung um mehr als 100 Euro günstiger ausfällt. Eine gute Alternative zu Stecker ziehen sind übrigens Steckdosen mit Ein- und Ausschaltknopf, an denen mehrere Geräte eingesteckt

werden können. Die Leisten gibt es für wenige Euro im Handel. Auch ferngesteuerte Steckdosen und Steckdosen mit Timer sind relativ günstig im Handel erhältlich.

Sparduschkopf verwenden

Die tägliche Dusche gehört für viele dazu. Und auch hier bietet sich eine gute Möglichkeit, langfristig Wasser und damit Energie für warmes Wasser einzusparen. Dafür muss man gar nicht viel tun, außer einmalig den Duschkopf gegen einen Sparduschkopf auszutauschen. Bei den moderne Sparbrausen wird die Wassermenge reduziert und gleichzeitig der restlichen Wassermenge Luft beigemischt, sodass das Volumen gleich bleibt. Auf diese Weise wird nur der Wasserverbrauch, nicht aber der Duschkomfort geschmälert.

Heizung früher abdrehen

Wird die Heizung unmittelbar vor dem Schlafen gehen runter gedreht, heizt diese noch eine Zeit lang nach, obwohl die Wärme gar nicht mehr benötigt wird. Deshalb unser Tipp: Sich im neuen Jahr einfach angewöhnen, die Heizung ein halbe oder gar eine ganze Stunde vor dem Zubettgehen runter zu regeln. Auch das spart jedes Mal ein kleines bisschen Energie, Geld und Ressourcen.

Die EVA wünscht einen guten Start ins neue Jahr.

